

Flood risk reduction by PReserving and restORing river FLOODPLAINs

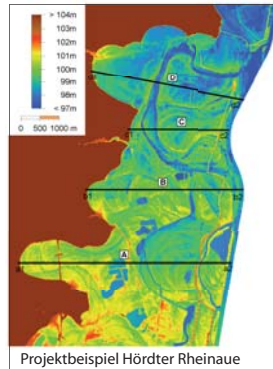
PRO_Floodplain

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wasserwirtschaft, Hydrologie und konstruktiven Wasserbau, Dep. für Wasser-Atmosphäre-Umwelt
 Universität Karlsruhe, Institut für Wasser und Gewässerentwicklung, Bereich WWF-Auen-Institut
 Universität Marc Bloch - Straßburg, Forschungsgruppe Urbanistik, Umwelt und Lebensstile

Vor dem Hintergrund des Klimawandels wurde im Rahmen der europäischen **ERA-NET CRUE Förderinitiative** zur Forschung im Bereich des Hochwasserrisikomanagements das Verbundforschungsprojekt PRO_Floodplain auf dem Gebiet „Risikobewertung und Risikomanagement: Wirksamkeit und Effizienz von nicht-technischen Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements“ initiiert.

Ziel des Verbundforschungsprojektes PRO_Floodplain ist es, den Erhalt und die Wiederanbindung von ehemaligen Auen großer Flüsse als nicht-technische Maßnahmen für den Hochwasserschutz in ihrer Bedeutung zu untersuchen und zu bewerten.

Sowohl im Einzugsgebiet wie in der Aue sollten **nicht-technische Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements** greifen. Unter Auen-Erweiterung im flussnahen Bereich ist eine Wiederanbindung ehemaliger Auenbereiche an das Gewässersystem und damit das heutige Überflutungsregime zu verstehen, z.B. durch Deichrückverlegungen, Deichschlitzen, Aufweitungen des Querprofils unterhalb des bordvollen Abflusses oder Aktivierung ehemaliger Rinnen. Nicht-technische Maßnahmen erfordern keinen Betrieb, das heißt, es sind nach Durchführung der Maßnahme keine Steuerbauwerke vorhanden.



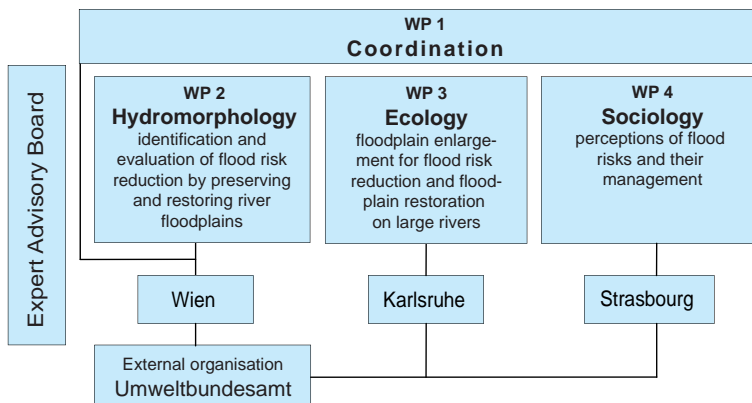
Durch den Wiederanschluss von Auen an die Flüsse wird in der Regel ein verbesserter **Hochwasserschutz** erreicht, zudem stellt die ungesteuerte Hochwasserrückhaltung einen umweltverträglichen und zugleich kostengünstigen Hochwasserschutz dar.



Vergrößerungen des Retentionsraumes und damit einhergehende **Renaturierungen der Auen** tragen z.B. erheblich zu einer Realisierung eines „guten ökologischen Zustandes“ beziehungsweise „guten ökologischen Potenzials“ im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie bei.

Als Untersuchungsgebiete dienen vor der Umsetzung stehende, potenzielle sowie bereits realisierte **Fallbeispiele in Deutschland, Frankreich und Österreich**. Technische Maßnahmen werden vergleichend hinzugezogen und bewertet.

Die Ergebnisse des Verbundforschungsprojektes werden den betroffenen Akteuren als Leitfaden an die Hand gegeben, so dass geeignete Instrumente und Konzepte zum **innovativen Hochwasser- und Auenmanagement** ausgewählt, geprüft und angewendet werden können.



Projektstruktur und Work-Packages (WP) „PRO_Floodplain“



Laufzeit: Ende 2006 bis Mitte 2008
 Förderung: MEDAD - Ministère de l'Écologie, du développement et de l'Aménagement durables, Paris (Fördernummer 0000413)

Co-ordinator: **Dr. Sebastian Catovsky (Defra)**
 Project Contract No: **ERAC-CT-2004-515742**
 Project website: **www.pro-floodplain.eu**

Ansprechpartner
 Ao. Univ.-Prof. Dr. DI. Helmut Habersack, Koordinator und Teilprojekt Hydromorphologie, helmut.habersack@boku.ac.at
 Prof. Dr. Emil Dister, Teilprojekt Ökologie, emil.dister@iwg.uni-karlsruhe.de
 Dr. Maurice Wintz, Teilprojekt Soziologie, wintz@umb.u-strasbg.fr

